

- ### Biototypen
- Punktbiotope**
- temporäre und ganzjährig wasserführende Kleingewässer
 - Gras- und Staudenfluren
 - Sandtrockenrasen
 - Solitäräume und Baumgruppen
- Linienbiotope**
- Kanäle und Gräben
 - Röhrichtgesellschaften
 - Grünlandbrachen und Staudenfluren frischer Standorte
 - Frishwiesen und Scherrasen
 - Laubgebüsche, Feldgehölze, Alleen, Baumreihen und Baumgruppen
 - Laubgebüsche, Feldgehölze, Hecken und Windschutzstreifen
 - Alleen und Baumreihen

- Flächenbiotope**
- Quellen; Bäche, Flüsse und Ströme; naturnah
 - Seen, incl. Mooreseen; Altarme
 - temporäre und ganzjährig wasserführende Kleingewässer
 - anthropogene Gewässer und periodisch trocken fallende Abschnitte
 - Röhrichtgesellschaften
 - kurzlebige Pioniervvegetation wechselfeuchter Standorte
 - ruderales Pionier-, Gras- und Staudenfluren
 - Röhrichte der nährstoffreichen Moore und Sümpfe
 - Seggenriede der nährstoffreichen Moore und Sümpfe
 - Großseggenwiesen
 - Feuchtwiesen nährstoffreicher Standorte
 - wechselfeuchtes Auengrünland; Feuchtwiesen und Flutrassen; wiedervermässertes Grasland
 - Frishwiesen, -weiden und Scherrasen
 - Grünlandbrachen und Staudenfluren feuchter Standorte
 - Grünlandbrachen und Staudenfluren frischer Standorte
 - Grünlandbrachen und Staudenfluren trockener Standorte
 - Sandtrockenrasen
 - Laubgebüsche, Feldgehölze, Alleen, Baumreihen und Baumgruppen
 - Laubgebüsche; Feldgehölze
 - Streuobstwiesen
 - Moor- und Bruchwälder
 - Erlen-Eschen-Wälder; Auenwälder
 - Eichen-Hainbuchenwälder; Ahorn-Eschenwälder
 - Eichenmischwälder
 - Rodungen; Schneisen; junge Aufforstungen
 - Vorwälder
 - naturnahe Laubwälder
 - Kiefernwälder trockenwarmer Standorte
 - Laubholzforsten
 - Laubholzforsten mit Nadelholzanteil
 - Nadelholzforsten
 - Nadelholzforsten mit Laubholzanteil
 - intensiv genutzte Äcker
 - Ackerbrachen
 - Gärten
 - Sport-, Freizeit- und Erholungsanlagen
 - Siedlungsbiotope
 - Siedlungsbiotope mit hohem Grünflächenanteil
 - genutzte Sonderflächen; Deponien

Kartierzeitraum: 07/2012 - 09/2014

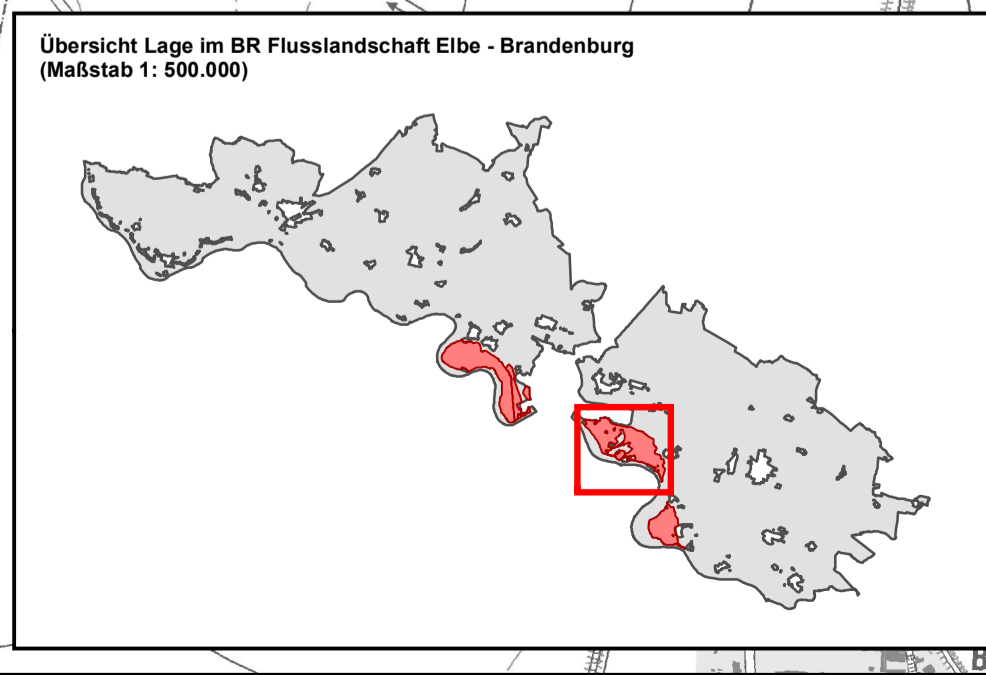
- ### Weitere Themen
- Biosphärenreservatsgrenze
 - FFH-Gebietsgrenze
 - TK10 Blattschnitt

Anmerkung:
Die Biotope wurden bei der Kartierung nach BBK-Methodik in ihrer gesamten Größe erfasst. Deshalb ist es möglich, dass die kartierten Flächen über die FFH-Gebietsgrenze hinausreichen können. Auch Biotope die nur teilweise im FFH-Gebiet liegen, werden ebenfalls vollständig auf der Karte dargestellt. In einigen Bereichen wurden die Biotopflächen dem unmittelbar angrenzenden FFH-Gebiet zugeordnet. Daher kann es in diesen Übergangsbereichen dazu kommen, dass keine Biotope dargestellt sind.

Managementplanung Natura 2000 im BR Flusslandschaft Elbe - Brandenburg

Gefördert durch den Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums (ELER) und durch das Land Brandenburg

FFH-Gebiete "Elbdeichhinterland" (106) und "Krähenfuß" (325) - Teilgebiet 2 (Elbdeichhinterland) - Karte 2-2: Biototypen



Maßstab 1:10.000

Kartengrundlage: LGB © GeoBasis-DE/LGB, DTK10 (2007), LVE 02/09
Digitale Topographische Karte 1:10.000
Koordinatensystem ETRS 89, Bezugsellipsoid GRS80

Kartographie: PEP-View, HNE Eberswalde

Auftraggeber: Landesamt für Umwelt Brandenburg (LIU)

Bearbeitung: planland GbR Auftragnehmer: planland

Stand: 06.04.2017

Planungsgruppe Landschaftsentwicklung GbR LB Planer+Ingenieure Luftbild Brandenburg GmbH Institut für angewandte Gewässerökologie GmbH